

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Wuppertal



Zusammenstellung der Ausschreibungen, Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Wuppertal, die vom 27.04.2002 an im Eingangsbereich des Rathauses Barmen (Wegnerstraße 7) aushängen/ausgehangen haben.

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
Ausschreibungen	
• VOB	2 bis 9
• VOL	10 bis 11
• VOF	12 bis 14
Satzungen	
Straßenbenennungen	
Bauleitpläne	15 bis 18
Planfeststellungsverfahren	
Tagesordnung des Rates	
Sonstige Bekanntmachungen	19 bis 24

Die Stadt Wuppertal, Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Wegnerstr. 7, 42275 Wuppertal, schreibt aus:

Öffentliche Ausschreibung VOB

Die Vergabeunterlagen der nachfolgend aufgeführten Ausschreibungen können

ab Montag, dem 29.04.02 (Nr. 1 – 5, 7, 8),

ab Montag, dem 06.05.02 (Nr. 6),

unter Angabe des Ausschreibungsobjektes bei dem **Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Zimmer 76 oder 82, Wegnerstr. 7, 42275 Wuppertal**, gegen das genannte Entgelt angefordert bzw. zwischen 9.00 und 12.00 Uhr abgeholt werden.

Das Entgelt ist nur durch einen auf das Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, ausgestellten **Verrechnungsscheck** zu begleichen. Hierbei ist die Haushaltsstelle, das Bauvorhaben und die ausgeschriebene Leistung zu vermerken.

Das Entgelt wird nicht erstattet.

Zeichnungen und Ausschreibungsunterlagen können nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin verschlossen unter Benutzung des farbigen Umschlags bei dem Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Zimmer 76, einzureichen.

Die Öffnung und Verlesung der eingereichten Angebote findet zu der angegebenen Zeit im o. g. Zimmer in Gegenwart etwa erschienener Bieter oder deren Bevollmächtigter statt.

Zahlungen und Sicherheitsleistungen erfolgen nach § 16 VOB-B in Verbindung mit den Ziffern 14 und 15 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wuppertal.

Vergabebeschwerden sind zu richten an die Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 63, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf.

Durch das **Gebäudemanagement Wuppertal (GMW)** sollen vergeben werden:

Metallbauarbeiten

Hauptschule Hügelstr. 8: Brandschutztüren/Brandschutzelemente, Aluminium-Glasanlagen

Demontage von 23 Metalltüren

Lieferung und Montage von:

- 5 St. T30-Türen
- 11 St. RST-Türen
- 8 St. T30-RS-Türen
- 3 St. RWA-Anlagen
- 7 St. Außentüren

Vergabe-Nr.:

B 126/02

Ausführungszeit:

Beginn: 18.07.02, Sommerferien

Fertigstellung: 25 Arbeitstage

Entgelt für Ausschreibungsunterlagen:

5,00 EUR

Eröffnungstermin:

22.05.02 - 11:00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist:

20.06.02

Einsichtnahme in die Ausschreibungsunterlagen:

GMW.FB 1, Herr Paschen,

Tel. (0202) 5 63-42 20

Der Oberbürgermeister

Die Stadt Wuppertal, Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Wegnerstr. 7, 42275 Wuppertal, schreibt aus:

Öffentliche Ausschreibung VOB

Die Vergabeunterlagen der nachfolgend aufgeführten Ausschreibungen können

ab Montag, dem 29.04.02 (Nr. 1 – 5, 7, 8),

ab Montag, dem 06.05.02 (Nr. 6),

unter Angabe des Ausschreibungsobjektes bei dem **Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Zimmer 76 oder 82, Wegnerstr. 7, 42275 Wuppertal**, gegen das genannte Entgelt angefordert bzw. zwischen 9.00 und 12.00 Uhr abgeholt werden.

Das Entgelt ist nur durch einen auf das Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, ausgestellten **Verrechnungsscheck** zu begleichen. Hierbei ist die Haushaltsstelle, das Bauvorhaben und die ausgeschriebene Leistung zu vermerken.

Das Entgelt wird nicht erstattet.

Zeichnungen und Ausschreibungsunterlagen können nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin verschlossen unter Benutzung des farbigen Umschlags bei dem Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Zimmer 76, einzureichen.

Die Öffnung und Verlesung der eingereichten Angebote findet zu der angegebenen Zeit im o. g. Zimmer in Gegenwart etwa erschienener Bieter oder deren Bevollmächtigter statt.

Zahlungen und Sicherheitsleistungen erfolgen nach § 16 VOB-B in Verbindung mit den Ziffern 14 und 15 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wuppertal.

Vergabebeschwerden sind zu richten an die Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 63, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf.

Durch das **Gebäudemanagement Wuppertal (GMW)** sollen vergeben werden:

Stahlbauarbeiten

- Hauptschule Hügelstr. 8: Stahltreppen als zweiter Fluchtweg --

Lieferung und Montage von 2 Fluchttreppen (13.000 kg) einschließlich Gitterroststufen und Geländer

Vergabe-Nr.:	B 127/02
Ausführungszeit:	Beginn: 18.07.02, Sommerferien Fertigstellung: 25 Arbeitstage
Entgelt für Ausschreibungsunterlagen:	5,00 EUR
Eröffnungstermin:	22.05.02 - 11:30 Uhr
Ablauf der Zuschlagsfrist:	20.06.02
Einsichtnahme in die Ausschreibungsunterlagen:	GMW.FB 1, Herr Paschen, Tel. (0202) 5 63-42 20

Der Oberbürgermeister

Die Stadt Wuppertal, Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Wegnerstr. 7, 42275 Wuppertal, schreibt aus:

Öffentliche Ausschreibung VOB

Die Vergabeunterlagen der nachfolgend aufgeführten Ausschreibungen können

ab Montag, dem 29.04.02 (Nr. 1 – 5, 7, 8),

ab Montag, dem 06.05.02 (Nr. 6),

unter Angabe des Ausschreibungsobjektes bei dem **Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Zimmer 76 oder 82, Wegnerstr. 7, 42275 Wuppertal**, gegen das genannte Entgelt angefordert bzw. zwischen 9.00 und 12.00 Uhr abgeholt werden.

Das Entgelt ist nur durch einen auf das Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, ausgestellten **Verrechnungsscheck** zu begleichen. Hierbei ist die Haushaltsstelle, das Bauvorhaben und die ausgeschriebene Leistung zu vermerken.

Das Entgelt wird nicht erstattet.

Zeichnungen und Ausschreibungsunterlagen können nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin verschlossen unter Benutzung des farbigen Umschlags bei dem Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Zimmer 76, einzureichen.

Die Öffnung und Verlesung der eingereichten Angebote findet zu der angegebenen Zeit im o. g. Zimmer in Gegenwart etwa erschienener Bieter oder deren Bevollmächtigter statt.

Zahlungen und Sicherheitsleistungen erfolgen nach § 16 VOB-B in Verbindung mit den Ziffern 14 und 15 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wuppertal.

Vergabebeschwerden sind zu richten an die Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 63, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf.

Durch das **Gebäudemanagement Wuppertal (GMW)** sollen vergeben werden:

Trockenbauarbeiten

- Hauptschule Hügelstr. 8: Gips-Karton-Arbeiten -

Demontage von ca. 400 m² Deckenverkleidung

Lieferung u. Montage von 175 m² Metallständerwerk

Lieferung u. Montage von ca. 300 m² abgeh. Decken für die Brandschutzmaßnahme im Alt- u. Neubau

Vergabe-Nr.:

B 128/02

Ausführungszeit:

Beginn: 18.07.02, Sommerferien

Fertigstellung: 25 Arbeitstage

Entgelt für Ausschreibungsunterlagen:

5,00 EUR

Eröffnungstermin:

21.05.02 - 11:00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist:

19.06.02

Einsichtnahme in die Ausschreibungsunterlagen:

GMW.FB 1, Herr Paschen,

Tel. (0202) 5 63-42 20

Der Oberbürgermeister

Die Stadt Wuppertal, Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Wegnerstr. 7, 42275 Wuppertal, schreibt aus:

Öffentliche Ausschreibung VOB

Die Vergabeunterlagen der nachfolgend aufgeführten Ausschreibungen können

ab Montag, dem 29.04.02 (Nr. 1 – 5, 7, 8),

ab Montag, dem 06.05.02 (Nr. 6),

unter Angabe des Ausschreibungsobjektes bei dem **Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Zimmer 76 oder 82, Wegnerstr. 7, 42275 Wuppertal**, gegen das genannte Entgelt angefordert bzw. zwischen 9.00 und 12.00 Uhr abgeholt werden.

Das Entgelt ist nur durch einen auf das Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, ausgestellten **Verrechnungsscheck** zu begleichen. Hierbei ist die Haushaltsstelle, das Bauvorhaben und die ausgeschriebene Leistung zu vermerken.

Das Entgelt wird nicht erstattet.

Zeichnungen und Ausschreibungsunterlagen können nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin verschlossen unter Benutzung des farbigen Umschlags bei dem Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Zimmer 76, einzureichen.

Die Öffnung und Verlesung der eingereichten Angebote findet zu der angegebenen Zeit im o. g. Zimmer in Gegenwart etwa erschienener Bieter oder deren Bevollmächtigter statt.

Zahlungen und Sicherheitsleistungen erfolgen nach § 16 VOB-B in Verbindung mit den Ziffern 14 und 15 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wuppertal.

Vergabebeschwerden sind zu richten an die Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 63, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf.

Durch das **Gebäudemanagement Wuppertal (GMW)** sollen vergeben werden:

Metallbauarbeiten

- Brandschutzmaßnahmen Gymnasium Pfalzgrafenstr. 32 –

Ausbau von 10 St. 2-flg. Türen

Lieferung und Montage von:

- 11 St. 2-flg. RST-Türen
- 6 St. 1-flg. RST-Türen
- 5 St. T30-1 Türen
- 3 St. Außentüren

Vergabe-Nr.:

B 129/02

Ausführungszeit:

Beginn: 18.07.02, Sommerferien

Fertigstellung: 25 Arbeitstage

Entgelt für Ausschreibungsunterlagen:

5,00 EUR

Eröffnungstermin:

23.05.02 - 11:00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist:

21.06.02

Einsichtnahme in die Ausschreibungsunterlagen:

GMW.FB 1, Herr Paschen,

Tel. (0202) 5 63-42 20

Der Oberbürgermeister

Die Stadt Wuppertal, Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Wegnerstr. 7, 42275 Wuppertal, schreibt aus:

Öffentliche Ausschreibung VOB

Die Vergabeunterlagen der nachfolgend aufgeführten Ausschreibungen können

ab Montag, dem 29.04.02 (Nr. 1 – 5, 7, 8),

ab Montag, dem 06.05.02 (Nr. 6),

unter Angabe des Ausschreibungsobjektes bei dem **Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Zimmer 76 oder 82, Wegnerstr. 7, 42275 Wuppertal**, gegen das genannte Entgelt angefordert bzw. zwischen 9.00 und 12.00 Uhr abgeholt werden.

Das Entgelt ist nur durch einen auf das Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, ausgestellten **Verrechnungsscheck** zu begleichen. Hierbei ist die Haushaltsstelle, das Bauvorhaben und die ausgeschriebene Leistung zu vermerken.

Das Entgelt wird nicht erstattet.

Zeichnungen und Ausschreibungsunterlagen können nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin verschlossen unter Benutzung des farbigen Umschlags bei dem Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Zimmer 76, einzureichen.

Die Öffnung und Verlesung der eingereichten Angebote findet zu der angegebenen Zeit im o. g. Zimmer in Gegenwart etwa erschienener Bieter oder deren Bevollmächtigter statt.

Zahlungen und Sicherheitsleistungen erfolgen nach § 16 VOB-B in Verbindung mit den Ziffern 14 und 15 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wuppertal.

Vergabebeschwerden sind zu richten an die Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 63, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf.

Durch das **Gebäudemanagement Wuppertal (GMW)** sollen vergeben werden:

Tischlerarbeiten (T30-RS-Türen)

- Brandschutzmaßnahmen Gymnasium Pfalzgrafenstr. 32 –

Ausbau von 29 St. 1- und 2-flg. Türen

Lieferung und Montage von:

- 14 St. 1-flg. T30-RS-Türen

- 3 St. 2-flg. T30-RS-Türen

- 34 St. Obentürschließer

Vergabe-Nr.:

B 130/02

Ausführungszeit:

Beginn: 18.07.02, Sommerferien

Fertigstellung: 25 Arbeitstage

Entgelt für Ausschreibungsunterlagen:

5,00 EUR

Eröffnungstermin:

23.05.02 - 11:30 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist:

21.06.02

Einsichtnahme in die Ausschreibungsunterlagen:

GMW.FB 1, Herr Paschen,

Tel. (0202) 5 63-42 20

Der Oberbürgermeister

Die Stadt Wuppertal, Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Wegnerstr. 7, 42275 Wuppertal, schreibt aus:

Öffentliche Ausschreibung VOB

Die Vergabeunterlagen der nachfolgend aufgeführten Ausschreibungen können

ab Montag, dem 29.04.02 (Nr. 1 – 5, 7, 8),

ab Montag, dem 06.05.02 (Nr. 6),

unter Angabe des Ausschreibungsobjektes bei dem **Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Zimmer 76 oder 82, Wegnerstr. 7, 42275 Wuppertal**, gegen das genannte Entgelt angefordert bzw. zwischen 9.00 und 12.00 Uhr abgeholt werden.

Das Entgelt ist nur durch einen auf das Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, ausgestellten **Verrechnungsscheck** zu begleichen. Hierbei ist die Haushaltsstelle, das Bauvorhaben und die ausgeschriebene Leistung zu vermerken.

Das Entgelt wird nicht erstattet.

Zeichnungen und Ausschreibungsunterlagen können nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin verschlossen unter Benutzung des farbigen Umschlags bei dem Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Zimmer 76, einzureichen.

Die Öffnung und Verlesung der eingereichten Angebote findet zu der angegebenen Zeit im o. g. Zimmer in Gegenwart etwa erschienener Bieter oder deren Bevollmächtigter statt.

Zahlungen und Sicherheitsleistungen erfolgen nach § 16 VOB-B in Verbindung mit den Ziffern 14 und 15 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wuppertal.

Vergabebeschwerden sind zu richten an die Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 63, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf.

Durch das **Gebäudemanagement Wuppertal (GMW)** sollen vergeben werden:

Erneuerung der Heizkörper- und Strangregulierventile

- Berufskolleg Kohlstr. 11 in Wuppertal-Elberfeld -

1. BA.:

- ca. 330 TH-Ventile und Verschraubungen
- ca. 75 Strangregulierventile
- Montageablauf in mehreren Zeitabschnitten ab Oktober 2002, jeweils etagenweise, 14 bzw. 7 Wochen in 2003/2004

2. BA.:

- ca. 320 TH-Ventile und Verschraubungen
- ca. 80 Strangregulierventile
- Montagezeit in den Sommerferien NRW 2002

Vergabe-Nr.:

B 119/02

Ausführungszeit:

Beginn: Sommerferien NRW 2002
2002/2003/2004

Entgelt für Ausschreibungsunterlagen:

5,00 EUR

Eröffnungstermin:

27.05.02 - 11:00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist:

25.06.02

Einsichtnahme in die Ausschreibungsunterlagen:

GMW-FB 2.1, Herr Hoffmann,
Tel. (0202) 5 63-55 79

Der Oberbürgermeister

Die Stadt Wuppertal, Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Wegnerstr. 7, 42275 Wuppertal, schreibt aus:

Öffentliche Ausschreibung VOB

Die Vergabeunterlagen der nachfolgend aufgeführten Ausschreibungen können

ab Montag, dem 29.04.02 (Nr. 1 – 5, 7, 8),

ab Montag, dem 06.05.02 (Nr. 6),

unter Angabe des Ausschreibungsobjektes bei dem **Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Zimmer 76 oder 82, Wegnerstr. 7, 42275 Wuppertal**, gegen das genannte Entgelt angefordert bzw. zwischen 9.00 und 12.00 Uhr abgeholt werden.

Das Entgelt ist nur durch einen auf das Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, ausgestellten **Verrechnungsscheck** zu begleichen. Hierbei ist die Haushaltsstelle, das Bauvorhaben und die ausgeschriebene Leistung zu vermerken.

Das Entgelt wird nicht erstattet.

Zeichnungen und Ausschreibungsunterlagen können nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin verschlossen unter Benutzung des farbigen Umschlags bei dem Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Zimmer 76, einzureichen.

Die Öffnung und Verlesung der eingereichten Angebote findet zu der angegebenen Zeit im o. g. Zimmer in Gegenwart etwa erschienener Bieter oder deren Bevollmächtigter statt.

Zahlungen und Sicherheitsleistungen erfolgen nach § 16 VOB-B in Verbindung mit den Ziffern 14 und 15 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wuppertal.

Vergabebeschwerden sind zu richten an die Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 63, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf.

Durch das **Gebäudemanagement Wuppertal (GMW)** sollen vergeben werden:

Trockenbau- und Schreinerarbeiten

- Zoogaststätten, Hubertusallee 30, in Wuppertal-Elberfeld -

- ca. 90 m² Holzbauplatten demontieren
- diverse Brandschutzbekleidungen aus Gipskartonplatten u. a.:
 - ca. 50 m² nicht tragende innere Decken
 - ca. 250 m² freitragende innere Decke F90-A
- ca. 180 m Brandschutzplatten für Kappenträger liefern und montieren

Vergabe-Nr.:	B 123/02
Ausführungszeit:	Beginn: Anfang 32. KW 02 Fertigstellung: Ende 41. KW 02
Entgelt für Ausschreibungsunterlagen:	5,00 EUR
Eröffnungstermin:	23.05.02 - 10:30 Uhr
Ablauf der Zuschlagsfrist:	21.06.02
Einsichtnahme in die Ausschreibungsunterlagen:	GMW-FB 1.1, Frau Krefting, Tel. (0202) 5 63-59 12

Der Oberbürgermeister

Die Stadt Wuppertal, Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Wegnerstr. 7, 42275 Wuppertal, schreibt aus:

Öffentliche Ausschreibung VOB

Die Vergabeunterlagen der nachfolgend aufgeführten Ausschreibungen können

ab Montag, dem 29.04.02 (Nr. 1 – 5, 7, 8),

ab Montag, dem 06.05.02 (Nr. 6),

unter Angabe des Ausschreibungsobjektes bei dem **Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Zimmer 76 oder 82, Wegnerstr. 7, 42275 Wuppertal**, gegen das genannte Entgelt angefordert bzw. zwischen 9.00 und 12.00 Uhr abgeholt werden.

Das Entgelt ist nur durch einen auf das Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, ausgestellten **Verrechnungsscheck** zu begleichen. Hierbei ist die Haushaltsstelle, das Bauvorhaben und die ausgeschriebene Leistung zu vermerken.

Das Entgelt wird nicht erstattet.

Zeichnungen und Ausschreibungsunterlagen können nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin verschlossen unter Benutzung des farbigen Umschlags bei dem Ressort 401.36, Zentrale Vergabestelle, Zimmer 76, einzureichen.

Die Öffnung und Verlesung der eingereichten Angebote findet zu der angegebenen Zeit im o. g. Zimmer in Gegenwart etwa erschienener Bieter oder deren Bevollmächtigter statt.

Zahlungen und Sicherheitsleistungen erfolgen nach § 16 VOB-B in Verbindung mit den Ziffern 14 und 15 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wuppertal.

Vergabebeschwerden sind zu richten an die Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 63, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf.

Durch das **Ressort Straßen und Verkehr (R. 104)** soll vergeben werden:

Straßenbauarbeiten

Fahrbahninstandsetzung Wolkenburg und Teilabschnitt Ronsdorfer Str., Wuppertal-Elberfeld -

- ca. 250 m² Fahrbahndecke fräsen
- ca. 900 m Flussbahnen aus Gussasphalt
- ca. 4000 m² Fahrbahndeckenüberzug aus Splittmastixasphalt
- ca. 210 m Natur- und Betonbordsteinverlegung
- ca. 175 m² Platten- und Kleinpflasterverlegung
- Herstellung von 4 Fahrbahnerhöhungen
- ca. 92 WSW-Kappen regulieren
- ca. 10 Sinkkästen und 6 Kanalschächte regulieren oder erneuern
- ca. 39 m Entwässerungsrinnen erneuern oder regulieren

Arbeiten für die Stadt Wuppertal und die WSW in zwei Losen, die nicht getrennt vergeben werden.

Vergabe-Nr.:	B 109/02
Ausführungszeit:	Beginn: 15.07.02 Fertigstellung: 16.08.02
Haushaltsstelle:	6301-112.0000.6/216
Entgelt für Ausschreibungsunterlagen:	5,00 EUR
Eröffnungstermin:	24.05.02 - 11:00 Uhr
Ablauf der Zuschlagsfrist:	02.07.02
Einsichtnahme in die Ausschreibungsunterlagen:	R 104.41, Herr Glittenberg,

Der Oberbürgermeister

Tel. (02

Öffentliche Ausschreibung (offenes Verfahren) gemäß VOL/A Unterhaltsreinigung (Los 1) und Glasreinigung

Die Ausschreibung erfolgt nach dem für EU-Ausschreibungen vorgesehenen Textmuster nach VOL/A, Anhang A, II. Dienstleistungsaufträge.

1. **Auftraggeber:** Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal (GMW)
Neumarktstraße 40
42103 Wuppertal
Ansprechpartner: Hr. Bremer, Tel.: (0202) 563-6634

2. **Kategorie der Dienstleistung und Beschreibung; CPC-Nummer:**
14 CPC-NR. 87403 und 87402,
CPV-Nr. 74722000 + 74731000

Leistungsumfang: Unterhaltsreinigung (Los 1): ca. 17.500 qm Reinigungsfläche
Glasreinigung (Los 2): ca. 3.700 qm
in vier verschiedenen Gebäuden bzw. Gebäudekomplexen (Schulen)

3. **Ausführungsort:** Stadt Wuppertal, Bezirk Langerfeld/Oberbarmen

- 4.a) **Vorbehalt für einen besonderen Berufsstand:** entfällt
b) **Rechts-und Verwaltungsvorschrift:** entfällt
c) Juristische Personen haben die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen anzugeben, die für die Leistung verantwortlich sein sollen.

5. **Unterteilung in Lose:** ja, Los 1 Unterhaltsreinigung, Los 2 Glasreinigung

6. entfällt

7. **Dauer des Auftrags:** Der Reinigungsvertrag wird auf die Dauer von 3 Jahren fest abgeschlossen. Die angebotenen Preise sind Festpreise für Vertragslaufzeit.
Nach Ablauf der vereinbarten 3- jährigen Vertragslaufzeit läuft der Vertrag bis zu maximal 2 Jahre weiter, wenn nicht eine der beiden Vertragsparteien den Vertrag 3 Monate vor Ablauf des 3-Jahreszeitraumes kündigt.
Voraussichtlicher Beginn der Unterhaltsreinigung: 1. September 2002

- 8.a) **Name und Anschrift der Stelle, bei der die maßgeblichen Unterlagen angefordert werden können:**
Stadt Wuppertal, Zentrale Vergabestelle, Wegnerstr. 7, 42275 Wuppertal

b) **Einsendefrist für die Anträge:** -

c) **Höhe und Einzelheiten der Zahlung der Gebühr für die Übersendung der Unterlagen**
Es wird ein Entgelt in Höhe von **5,- EURO** erhoben. Dieses ist per Verrechnungsscheck zu entrichten.

- 9.a) **Tag bis zu dem die Angebote eingehen müssen:**
14.06.02, 14.00 Uhr

b) **Anschrift der Stelle, bei der sie einzureichen sind:**
Stadt Wuppertal, Zentrale Vergabestelle, Wegnerstr. 7, 42369 Wuppertal

c) **Sprache:** Deutsch

10. entfällt
11. **Kauttionen und Sicherheiten** entfällt
12. **Die Zahlungsbedingungen richten sich nach § 17 VOL/B** i.V.m. Ziffer 17 ZVB-L.
Ein Skonto-Abzug gemäß Ziffer 17.1.2 ZVB-L erfolgt nicht.
13. **Rechtsform von Bietergemeinschaften:** Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
14. **Angaben zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Bieters:**
- a) Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens, sowie die Umsätze in den
 - b) Sparten Unterhaltsreinigung und Glasreinigung, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre.
 - c) Referenzliste mit mindestens 15 Referenzen über vergleichbare Aufträge mit folgenden Angaben: Ausführungsort, Anschrift, Auftraggeber, Auftragsumfang, Auftragsdauer, Ansprechpartner mit Telefonnummer.
 - d) Bescheinigung über die berufliche Befähigung der für die Leistungen verantwortlichen Person(en).
 - e) Erklärung über die Zusammensetzung des Stundenverrechnungssatzes für die Unterhaltsreinigung.
 - f) Auf Anforderung sind abzugeben:
 1. die Bescheinigungen über Sozialabgaben,
 2. die Bescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft,
 3. Nachweis über die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister,
 4. Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung (Kopie der Police und eine aktuelle Versicherungsbestätigung), die folgende Mindestsummen abdeckt:

- Personen-, und/oder Sachschäden (pauschal):	5.000.000,00 €
- Allmähligkeitsschäden:	500.000,00 €
- Bearbeitungsschäden:	150.000,00 €
- Schlüsselverlustrisikoversicherung:	50.000,00 €
15. **Bindefrist:** Die Bindefrist endet am 12.08.02
16. **Kriterien für die Auftragserteilung:** Unter den Anbietern erhält derjenige den Zuschlag, der das wirtschaftlichste Angebot unter Berücksichtigung des Angebotspreises einerseits, sowie der Angemessenheit von qm-Stundenleistungen und Stundenverrechnungssatz andererseits abgibt. (§ 25,2 und 3 VOL/A zusammen mit den dazu ergangenen amtlichen Erläuterungen)
17. **Sonstige Angaben:**
Vergabebeschwerden sind zu richten: Vergabekammer bei der
Bezirksregierung Düsseldorf
Cecilienallee 2, 40747 Düsseldorf
18. **Tag der Veröffentlichung der Vorinformation:** Es ist keine Vorinformation erfolgt
19. **Tag der Absendung der Bekanntmachung:** 24.04.02
20. **Tag des Eingangs der Bekanntmachung:**
21. **Angabe, ob der Auftrag in den Anwendungsbereich des Beschaffungsübereinkommens fällt:**
Ja

Der Oberbürgermeister

Verhandlungsverfahren VOF

Die Ausschreibung erfolgt nach dem für EU-Ausschreibungen vorgesehenen Textmuster gemäß VOF, Anhang II B:

D-Wuppertal: Projektmanagementleistungen

1. Auftraggeber:

Stadt Wuppertal, R 101.23, Wegnerstr. 7, D-42275Wuppertal,
Tel: (0202) 563-6113, Fax: (0202) 563-8556

2. Kategorie der Dienstleistung :

CPV: 74000000

CPC-Referenz-Nr. 867, Verhandlungsverfahren nach § 5 VOF
Projektmanagementleistungen

Bauvorhaben:

Die Stadt Wuppertal plant eine verkehrliche und städtebauliche Neugestaltung des Bereiches zwischen dem Wuppertaler Hbf. und der Elberfelder City. Geplant ist, den zentralen Busverknüpfungspunkt über die Gleistrasse des Hauptbahnhofes zu verlegen. Neben der Bewältigung von baulichen Zwischenzuständen für den Individualverkehr bei der Umsetzung muss ebenfalls der öffentliche Verkehr mit seinen Bestandteilen Bus, Schwebbahn und schienengebundener Verkehr der DB AG in seiner durchgehenden Funktion berücksichtigt werden. Die Stadt beabsichtigt, die Umsetzung der öffentlichen Bestandteile durch einen externen Prozesssteuerer begleiten zu lassen. Er übernimmt hierbei die Funktion eines Bauherrenvertreters. Die Leistungen ergeben sich aus der HOAI § 31 (Projektsteuerung) in der gültigen Fassung.

Neben den o.g. grundsätzlichen Leistungen der Projektsteuerung werden ausdrücklich verlangt: Entwicklung und Aufbau einer Umsetzungsstruktur für das Projekt inkl. der Infrastrukturanteile mit den Arbeitsschwerpunkten:

- Qualifizierung der vorliegenden städtebaul. Rahmenplanung und ständige Prozessoptimierung zur gewählten Umsetzungsstruktur,
- Minimierung des städtischen Eigenanteils im Rahmen eines Gesamtfinanzierungsmodells - hierzu: Klärung der finanzwirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen,
- Koordination und Zielführung der Grunderwerbsverhandlungen,
- Koordination und Entwicklung von baulichen Zwischenzuständen,
- Koordination der planerischen Anbindung privater Bauvorhaben ,
- Koordinierung und Kontrolle aller Projektbeteiligten, insbesondere den verschiedenen Gesellschaften der Deutschen Bahn AG und der Wuppertaler Stadtwerke,
- Durchführung von Wettbewerben,
- Vorbereitung von Auftragsvergaben
- Vorbereitung und Begleitung der Umsetzungsphase,
- Qualitätssicherung,
- Entwicklung von Nutzungs- und Betreiberkonzepten,
- Erarbeitung der Schlussverwendungsnachweise,
- Abschlussdokumentation einschließlich der Kostennachweise,
- Wesentliche Auftragskriterien sind:
 - Qualifikation und Leistungsfähigkeit des Dienstleistungserbringers
 - Erfahrung mit vergleichbaren Aufgabenstellungen bei öffentlichen Auftraggebern
 - Preisgestaltung

Unter heute bekannten Sachverhalten werden die Leistungen in 4 Stufen beauftragt. Die Beauftragung einer Stufe begründet keinen Rechtsanspruch auf die Beauftragung folgender Stufen. Aus der stufenweisen Beauftragung lässt sich kein Honorarmehranspruch ableiten, auch wenn nur einzelne Stufen beauftragt werden.

- 3. Ausführungsort:** Wuppertal - Döppersberg
- 4.a) Vorbehalt für einen besonderen Berufsstand:** keine
- b) Rechts- und Verwaltungsvorschrift:**
- c) Verpflichtung zur Angabe des Namens und der Qualifikation:**
Nennung der für die Leistung verantwortlichen Personen.
- 5. Unterteilung in Lose:** Eine Teilung der Lose ist nicht vorgesehen.
- 6. Zahl der Dienstleistungserbringer, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden:**
Zur Verhandlung werden mindestens 5 Bewerber bis zu maximal 7 Bewerber aufgefordert.
- 7. Varianten:** Entfällt
- 8. Frist für den Abschluss der Dienstleistungen bzw. Dauer des Auftrags, Beginn oder Erbringung der Dienstleistung:**
Voraussichtlicher Vertragsbeginn August 2002
Aufbau der Projektorganisation bis Oktober 2002
Abschluss Stufe 1 Qualifizierung der Rahmenplanung bis Februar 2003
Abschluss Stufe 2 Vorplanung bis September 2003
Abschluss Stufe 3 Entwurfsplanung bis März 2004
Abschluss Stufe 4 Schlussrechnungslegung bis Dezember 2006
- 9. Rechtsform der Bietergemeinschaften:**
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- 10.a) Begründung für beschleunigtes Verfahren:** Entfällt
- 10.b) Schlusstermin für Eingang der Teilnahmeanträge: 03.06.2002, 15.00 Uhr**
- 10.c) Anschrift für die Einsendung:** **Stadt Wuppertal, Zentrale Vergabestelle, Wegnerstr. 7,
D-42275 Wuppertal**
- 10.d) Sprache(n):** deutsch
- 11. Kautionen und sonstige Sicherheiten:**
Bei Vertragsabschluss muss eine Berufshaftpflicht mit folgenden Deckungssummen nachgewiesen werden:
Für Personenschäden: 2.500.000 €
Für sonstige Schäden: 2.500.000 €
- Bei Vertragsabschluss: Auftragserfüllungsbürgschaft von 10 % des Auftragswertes

12. Technische und wirtschaftliche Mindestanforderungen:

Der Dienstleistungserbringer hat den Nachweis seiner fachlichen, finanziellen und wirtschaftlichen Eignung zu erbringen durch:

- Dokumentation der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen im Bereich von Projektmanagementleistungen mit Objektbezeichnung, Bauherr mit Adresse, Telefonnummer und Ansprechpartner, Gesamtkosten, Umfang der Leistungen
- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung
- Umsatzerklärung über die letzten 3 Jahre
- Nachweis über Einhaltung der vorgesehenen Fristen und Kosten von durchgeführten Baumaßnahmen
- Derzeitige Auslastung
- Anzahl der Beschäftigten, gegliedert nach Berufsgruppen
- Namentliche Benennung des Projektleiters
- Nachweis über die technische Ausstattung, besonders über die EDV-technischen Ausstattung mit Hard- und Software
- Nachweis, dass die in § 11 VOF genannten Ausschlusskriterien nicht vorliegen

Ausschlussgründe: Die Nichterfüllung eines dieser Kriterien führt zum Ausschluss aus dem Verfahren.

13. Bereits ausgewählte Dienstleistungserbringer: Entfällt

14. Sonstige Angaben:

Vergabebeschwerden sind zu richten an:
Vergabekammer bei der
Bezirksregierung Düsseldorf
Cäcilienallee 2
40747 Düsseldorf

15. Absendung der Bekanntmachung: 24.04.02

16. Eingang der Bekanntmachung:

17. Datum/Daten vorhergehender Vorinformation: Entfällt

18. Auftrag im Anwendungsbereich des Beschaffungsübereinkommens „GPA“:
JA

Der Oberbürgermeister

Bekanntmachung von Bauleitplänen

Öffentliche Auslegung von Bauleitplänen vom 14.05.2002 bis 18.06.2002 einschließlich

Der Rat der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 24.09.2001 die öffentliche Auslegung der nachstehend genannten Bauleitpläne beschlossen.

Flächennutzungsplanänderung 963 und Bebauungsplan 963 - Bahnstraße Ost (Nösenberg) -



Geltungsbereich: Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung wird begrenzt im Westen durch die westliche Straßenseite der Bahnstraße, etwa zwischen Haus Bahnstraße Nr. 208 und Haus Bahnstraße Nr. 292, im Norden durch eine ca. 350 m lange Linie, die in etwa die Nutzungsgrenze zum im Bereich des Wiedener Kreuzes angesiedelten Garten - und Landschaftsbaubetriebes darstellt, im Osten durch die Nutzungsgrenze zum Tescher Busch und im Süden in etwa von der Zufahrt des Sportplatzes Lüntenebeck zur Bahnstraße.

Gegenüber dem Aufstellungsbeschuß vom 14.09.1994 ist der Geltungsbereich um die Fläche der Bahnstrasse erweitert worden. Dagegen ist im südlichen Bereich die Zufahrt zum Sportplatz, das weit zurückliegende Grundstück Bahnstrasse 294 a und die Staubschutzpflanzung herausgenommen worden.

Die genannten Bauleitpläne liegen im Original gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 27.07.2001 (BGBl I S. 1950) in dem angegebenen Zeitraum mit Begründung im Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung, Rathaus Wuppertal-Barmen, Wegnerstraße, 2. Etage (Ostflügel), während der Dienststunden, und zwar montags bis donnerstags von 9:00 bis 15:00 Uhr und freitags von 9:00 bis 12:30 Uhr (Feiertage ausgenommen) zur Einsichtnahme aus.

Außerdem können Kopien dieser Pläne im Informationszentrum Wuppertal Elberfeld, Döppersberg, montags bis freitags von 9:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 13:00 Uhr sowie in der Bezirksverwaltungsstelle Vohwinkel (bis 12:00 Uhr) während der Offenlegungszeit eingesehen werden. Anregungen zu den genannten Bauleitplänen können während der Zeit der öffentlichen Auslegung schriftlich oder mündlich im Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung vorgebracht werden.

Wuppertal, den 22.04.2002

Der Oberbürgermeister

i. V.

gez.

Bayer

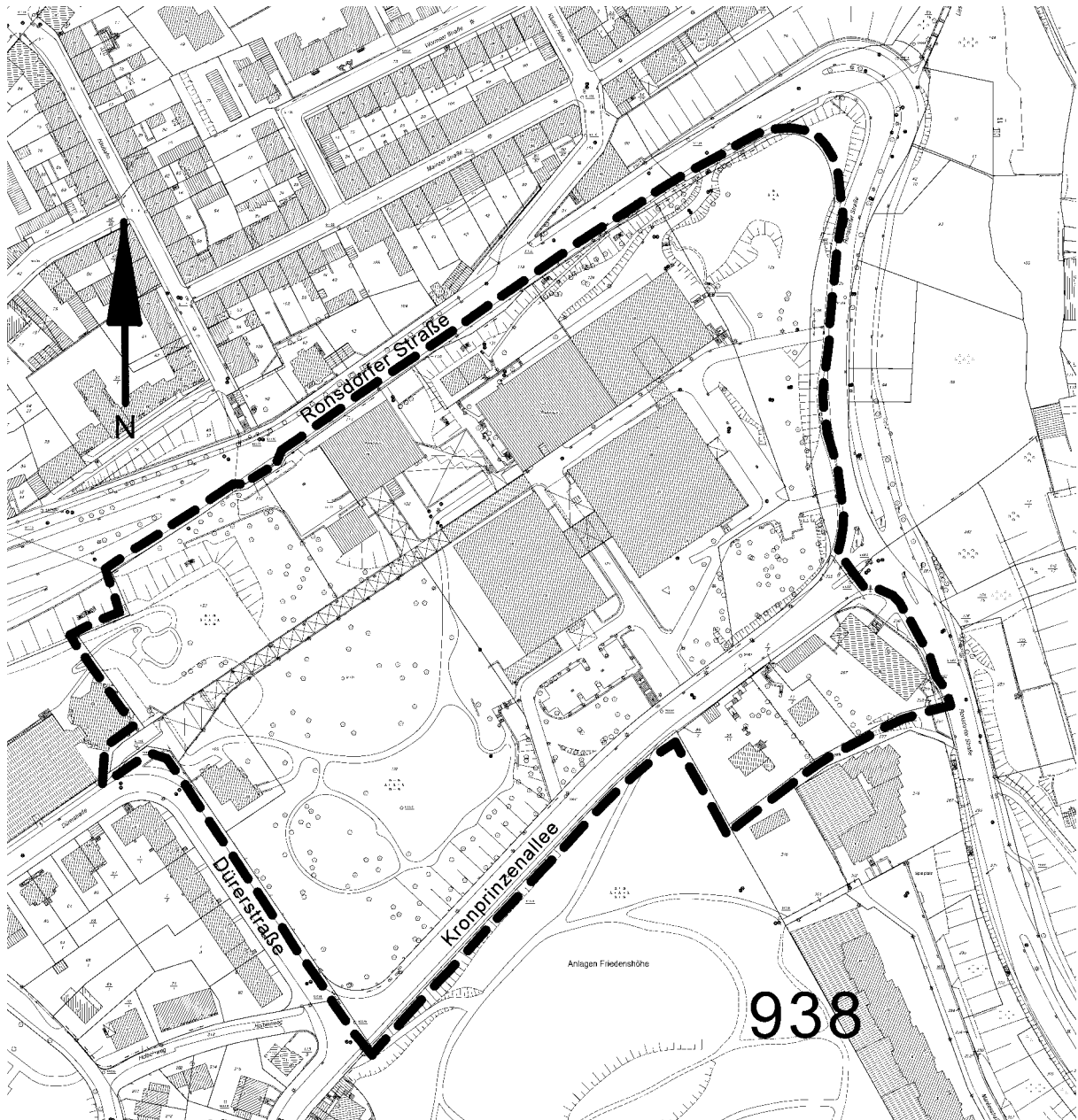
Beigeordneter

Bekanntmachung von Bauleitplänen

Öffentliche Auslegung von Bauleitplänen vom 14.05.2002 bis 18.06.2002 einschließlich

Der Ausschuß Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 19.03.2002 die öffentliche Auslegung des mit Beschluß des Rates der Stadt Wuppertal vom 05.11.2001 aufgestellten nachstehend genannten Bauleitplanes beschlossen.

Bebauungsplan 938 – Ronsdorfer Straße / Kronprinzenallee -



Geltungsbereich: Der Geltungsbereich umfaßt die im Norden und Osten durch die Ronsdorfer, im Westen durch die Dürerstraße begrenzten Flächen bis im Süden einschließlich der Kronprinzenallee sowie der Grundstücke Kronprinzenallee 15, 13 und Ronsdorfer Straße 192.

Der genannte Bauleitplan liegt im Original gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 27.07.2001 (BGBl I S. 1950) in dem angegebenen Zeitraum mit Begründung im Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung, Rathaus Wuppertal-Barmen, Wegnerstraße, 2. Etage (Ostflügel), während der Dienststunden, und zwar montags bis

- c) der Oberbürgermeister hat den betreffenden Ratsbeschuß vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Wuppertal vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Die Vorschriften des § 215 Abs. 2 BauGB bleiben unberührt.

B) Bekanntmachung von Satzungen

Satzung der Stadt Wuppertal zur Teilung von Grundstücken im Bebauungsplan 956 – Gewerbegebiet Korzert -

Aufgrund der §§7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666/ SGV. NW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2000 (GV. NRW. S.245) i.V. mit §19(1) des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I.S.2141), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.07.2001 (BGBl. Teil I Nr. 40, S. 1950) hat der Rat der Stadt Wuppertal am 05.11.2001 folgende Satzung beschlossen.

§1

Die Teilung eines Grundstückes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 956 – Gewerbegebiet Korzert - bedarf der Genehmigung durch die Stadt Wuppertal.

§2

Diese Satzung tritt am Tag der Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis:

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung gegen die vorstehende Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschuß vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Wuppertal vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wuppertal, den 26.04.2002
Der Oberbürgermeister

gez.

Dr. Hans Kremendahl

Einladung

Zu einer Sondersitzung des Rates der Stadt Wuppertal am Montag, den **13. Mai 2002, 16.00 Uhr**, lade ich Sie hiermit ein.

Einziges Tagesordnungspunkt:

- Einleitung eines Abwahlverfahrens gemäß § 66 der Gemeindeordnung NW

Peter Jung
Bürgermeister

Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungs-
gesellschaft Wuppertal mbH

Zusammensetzung des Aufsichtsrates

Gemäß § 11 Abs. 1 und 3 des Gesellschaftsvertrages wurden die folgenden Damen und Herren in den Aufsichtsrat der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH bestellt:

Herr Burkhard Clingen, geb. 07.09.43
Herr Udo Hackländer, geb. 27.08.55
Herr Peter H. Jung, geb. 02.04.55
Frau Silvia Kaut - Vorsitzende -, geb. 19.08.51
Herr Dr. Hans Kremendahl, geb. 17.09.48
Frau Silke Neuschäfer, geb. 19.06.70
Herr Jürgen Reese - stellv. Vorsitzender -, geb. 11.09.53

Wuppertal, 15.04.02

Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungs-
gesellschaft Wuppertal mbH

Theaterbetriebsgesellschaft Wuppertal-Gelsenkirchen mbH

Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2000/2001

Die Gesellschafterversammlung der Theaterbetriebsgesellschaft Wuppertal-Gelsenkirchen mbH hat am 22.03.2002 den Jahresabschluss zum 31.07.2001 festgestellt und wie folgt beschlossen:

„Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2000/2001 wird auf minus 1.964.093,90 DM festgestellt. Der Jahresfehlbetrag 2000/2001 in Höhe von 1.964.093,90 DM ist durch Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.“

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 13.05.2002 bis 31.05.2002 jeweils montags bis donnerstags von 08.30 Uhr bis 15.00 Uhr sowie freitags von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Opernhaus Wuppertal, Spinnstr. 4, 42283 Wuppertal, 1. Obergeschoss (Ressort 12-Finanzbuchhaltung) zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und den Lageberichts beauftragte RINKE Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wuppertal, hat am 17.10.2001 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt.

Bestätigung des Abschlussprüfers:

RINKE TREUHAND GMBH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Theaterbetriebsgesellschaft Wuppertal-Gelsenkirchen mbH für das Geschäftsjahr vom 01. August 2000 bis zum 31. Juli 2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und die wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdi-

gung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt unseres Erachtens insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wuppertal, den 17. Oktober 2001

RINKE TREUHAND GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. J. Leonhardt
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Ök. A. Niemeyer
Wirtschaftsprüfer

Gelsenkirchen, den 11.04.2002

Gez.

Peter Neubauer
Geschäftsführer



**Stadthalle Wuppertal Betriebs-
und Veranstaltungsges. mbH
Jahresabschluss zum 31.12.1999**

100 Jahre
**Historische
Stadthalle**
am Johannisberg Wuppertal

Die Gesellschafterversammlung der Stadthalle Wuppertal Betriebs- und
Veranstaltungsgesellschaft mbH hat am 25.03.2002 den folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung des Jahresabschlusses 1999 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der vorgelegte Jahresabschluss der Stadthalle Wuppertal für das Geschäftsjahr 1999 - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - wird festgestellt.
3. Der Bilanzverlust von DM 580.248,76 wird auf das Geschäftsjahr 2000 vorgetragen.
4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird Entlastung erteilt.
5. Dem Geschäftsführer der Gesellschaft wird Entlastung erteilt.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 29.04. bis 10.05.2002 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft im Gebäude Johannisberg 40, 42103 Wuppertal, zur Einsichtnahme - nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefon-Nr. 0202/245890 - aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner hat am 06.08.2001 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadthalle Wuppertal Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft mbH, Wuppertal, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1999 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss und den Lagebericht abzugeben.

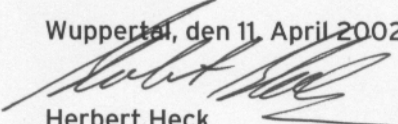
Wir haben unsere Prüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) in Deutschland festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnis über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartung über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft am 31.12.1999 überschuldet war. Durch im Geschäftsjahr 2000 erklärten Rangrücktritt eines Gesellschafters und im Geschäftsjahr 2001 vorgenommene Rücklagenzuführung zweier Gesellschafter ist bei Abschluss unserer Prüfung eine Überschuldung nicht mehr gegeben.

Wuppertal, den 11. April 2002


Herbert Heck
Geschäftsführer



**Stadthalle Wuppertal Betriebs-
und Veranstaltungsges. mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2000**

100 Jahre
**Historische
Stadthalle**
am Johannisberg Wuppertal

Die Gesellschafterversammlung der Stadthalle Wuppertal Betriebs- und
Veranstaltungsgesellschaft mbH hat am 25.03.2002 den folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung des Jahresabschlusses 2000 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der vorgelegte Jahresabschluss der Stadthalle Wuppertal für das Geschäftsjahr 2000 - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - wird festgestellt.
3. Der Bilanzverlust von DM 64.623,08 wird auf das Geschäftsjahr 2001 vorgetragen.
4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird Entlastung erteilt.
5. Dem Geschäftsführer der Gesellschaft wird Entlastung erteilt.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 29.04. bis 10.05.2002 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft im Gebäude Johannisberg 40, 42103 Wuppertal, zur Einsichtnahme - nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefon-Nr. 0202/245890 - aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner hat am 06.08.2001 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadthalle Wuppertal Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft mbH, Wuppertal, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2000 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss und den Lagebericht abzugeben.

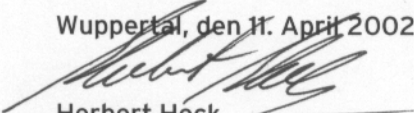
Wir haben unsere Prüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) in Deutschland festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnis über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartung über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft am 31.12.2000 überschuldet war. Durch im Geschäftsjahr 2000 erklärten Rangrücktritt eines Gesellschafters und im Geschäftsjahr 2001 vorgenommene Rücklagenzuführung zweier Gesellschafter ist bei Abschluss unserer Prüfung eine Überschuldung nicht mehr gegeben.

Wuppertal, den 11. April 2002

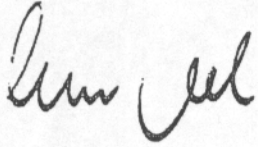

Herbert Heck
Geschäftsführer

Für die Einleitung von Aufgebotsverfahren und Kraftloserklärungen über in Verlust geratene Sparkassenbücher nach § 16 SpkVO sind zeichnungsbe-
rechtigt:

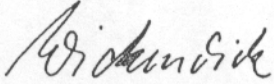
STANDORT • HIER

... wir für Wuppertal

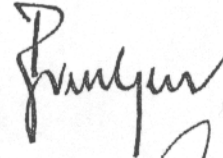
Vaupel
Vorstandsvorsitzender



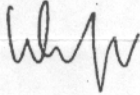
Wickendick
Vorstandsmitglied



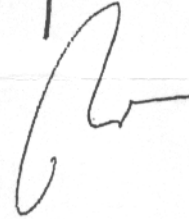
Brenken
Vorstandsmitglied



Schäfer
Vorstandsmitglied



Leege
Leiter Rechtsabteilung und
Zentrale Kreditaufgaben



Kraftloserklärung von Sparkassenbüchern

Nr. 21836002 - 08 -

Wuppertal, 15.04.2002

STADTSPARKASSE WUPPERTAL
Der Vorstand

